



Lisa Bruhin und Delia Gambon (v. l.) Bild zvg

Den Kürtest bestanden

Lisa Bruhin und Delia Gambon dürfen sich nun für die SM qualifizieren.

Am vergangenen Samstag konnten die beiden zehnjährigen Läuferinnen aus Lachen, Lisa Bruhin und Delia Gambon, an den von Swiss Ice Skating durchgeführten Tests auf der Kunsteisbahn in Oerlikon starten. Ihre Aufgabe bestand darin, in drei Minuten ihre Kür mit ausgewählter Musik aufs Eis zu zaubern sowie mit einwandfreien Sprüngen und Pirouetten die Schiedsrichter zu überzeugen. Dazu wurden sie in den letzten Monaten gut von ihrer Trainerin Monika Schmidt vorbereitet. Beide starteten vorgängig an einigen regionalen Wettkämpfen mit beachtlichen Resultaten, einmal wurden sie sogar zu einem internationalen Wettkampf, dem Arge Alp 2022 in Chur, selektioniert. Nun galt es – zum letzten Mal in dieser Saison – mit voller Konzentration die Kür zu zeigen. Beide schafften es hervorragend und wurden mit dem Diplom «Intersilber Advanced» belohnt. Damit wurde für die nächste Saison die Tür geöffnet, um an einer Schweizer Meisterschaft starten zu dürfen. Bis es aber so weit ist, müssen eine neue Kür und zusätzlich ein Kurzprogramm einstudiert werden. (eing)

Sorgen um den Funktionärsnachwuchs bei den Schützen

Die 98. Delegiertenversammlung des Sportschützenverbandes an der Linth (SSVL) war geprägt von vielen Ehrungen. Allerdings machen Führungsprobleme Verband und Sektionen ernsthaft zu schaffen.

von Paul Diethelm

Verbandspräsident Gery Sommerau (Schmerikon) durfte zu seiner erstmals präsidierten und 98. Delegiertenversammlung begrüßen. Über 50 Delegierte und Gäste der zwölf im Verband angeschlossenen Sektionen aus dem Gasterland und der Region March und Höfe fanden sich im Restaurant Verena Hof in Wollerau ein. Zügig führte Sommerau durch die 15 Traktanden umfassenden Geschäfte. Zu Beginn gab er der Freude Ausdruck, dass sich «nach der etwas turbulenten Zeit so viele Delegierte zusammengefunden haben». Allerdings galt seine grosse Sorge des Mitgliederschwundes sowie das Fehlen der Bereitschaft in Verbands- wie in den Sektionsvorständen, aktiv mitzuwirken. Mit Sektionsauflösungen müsse man sich inskünftig vermehrt befassen. Zur operativen Führung sei aktives Engagement gefragt.

Die Ressortberichte gaben Auskunft über das etwas reduzierte schiesssportliche Geschehen des letzten Jahres. In einem 51 Seiten umfassenden Jahresbericht wird hierüber berichtet. Die von Kassier Alfred Duft (Sportschützen Kaltbrunn) präsentierte ordentliche Jahres- wie Prämienrechnung und das Budget fanden bei ausgeglichenen Werten im Anschluss an den Bericht der Geschäftsprüfungskommission, vorgetragen von Werner Schläpfer (Benken), einhellige Zustimmung. Der bisherige Pauschalkredit an den Vorstand wird ebenso in bisheriger Höhe belassen. Die Jahresbeiträge verbleiben unverändert.

Wie geht's weiter?

Der Antrag der Sportschützen am Etzel, Pfäffikon, sich über die Zukunft des Verbandes ernsthafte Gedanken zu



Erfolgreiche SSVL-Schützen: Marius Kohler (Pfäffikon), Marta Szabo (Pfäffikon), Pascal Oberholzer (Rapperswil) und Silvan Lendi (Kaltbrunn). Bild Paul Diethelm

machen, fand eine Mehrheit. Dieser Antrag zielt in die gleiche Richtung wie die Sorgen des Verbandspräsidenten.

Thomas Jud, (Kaltbrunn) und Martin Artho (St. Gallenkappel) wurden in ihrem Amt im Verbandsvorstand bestätigt. Somit standen keine Neuwahlen auf dem Programm. Ebenso fanden die bisherigen Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission mit Präsident Werner Schläpfer und weiteren Kommissionen die Zustimmung der Delegierten. Für besondere Verdienste und Aktivitäten der vergangenen, etwas turbulenten zwei Jahre erhielten die Sportschützen am Etzel mit 135.5 Punkten den Siegerpreis, gefolgt von

den Sportschützen Benken mit 110.9 und den Sportschützen Kaltbrunn mit 96.84 Punkten.

Für sein 25-jähriges Wirken im Verbandsvorstand – bei den Sportschützen Kaltbrunn waren es noch etliche Jahre mehr – durfte Kassier Alfred Duft eine Ehrenurkunde entgegennehmen. Der Huguenin-Ehrenpreis ging an die Sportschützen Benken. Weitere Auszeichnungen rundeten den ersten Teil der Ehrungen ab. Der zweite Teil galt den zahlreichen Sportlerinnen und Sportlern des Nachwuchses auf nationaler und kantonaler Bühne.

Aus mehreren Testschiessen zwischen den Kantonen Schwyz und

St. Gallen ging Marius Kohler (Pfäffikon) als Sieger hervor und erhielt die begehrte und verdiente kantonale Uhr. Marta Szabo (Pfäffikon) und Muriel Züger (Galgenen) wurden für ihre obersten Podestplätze national und international speziell geehrt. Weitere Spitzenleistungen der Jahre 2020 und 2021 wurden erwähnt.

Mit einer Information über das 18. Ostschweizer Sportschützenfest vom 8. April bis 1. Mai mit Festzentrum in Bütschwil sowie Dankesworten von Ehrenpräsident Niklaus Egli (Benken) endete die 98. GV des SSVL. Die 99. DV des SSVL findet am 10. März 2023 im Landgasthof Sternen im Giessen statt



Trainingswochenende

Am letzten Wochenende fand das Trainingsweekend auf den Lachner Sportanlagen statt. Die Athleten des STV Lachen und des KTV Altendorf trotzten am Samstag Regen und Schnee und starteten mit Lauf- und Wurfdisziplinen mit den definitiven Wettkampfvorbereitungen. Auch die Gymnastikgruppe trainierte fleissig für ihren erst zweiten Auftritt, der am 4. Juni an den Vereinsmeisterschaften in Reichenburg bevorsteht. Das zunehmend bessere Wetter lockte am Sonntagmorgen auch die Kinder der Jugendriege Altendorf nach Lachen. Man lieferte sich einige spannende Duelle «Jung gegen Alt», bevor am Sonntagnachmittag einige Athleten mit bereits müden Muskeln in die letzten Sprung- und Laufdisziplinen starteten. Natürlich kamen dabei Spiel und Spass nicht zu kurz und nach fast zwei Jahren konnte das Vereinsleben wieder genossen werden. Ein grosser Dank gilt Organisator Thomas Hager wie auch den engagierten Trainerinnen und Trainern der beiden Vereine. Text und Bild eing

Podestplatz in Zug

Bei erstaunlich herrlichem, aber kühlem Frühlingwetter eröffnete der TSV Galgenen die Freiluftsaison traditionell am «Quer durch Zug». Die Stafette durch die Altstadt von Zug ist bei der 78. Durchführung nach wie vor ein Publikumsmagnet und verspricht viele spannende Laufduelle. Daher verwundert es auch nicht, dass praktisch aus allen Regionen der Deutschschweiz die renommierten Stadtturnvereine am Start waren. Auch der TSV Galgenen war mit sechs Teams und somit über 30 Jugendlichen am Start.

U18-Podestplatz

Sich am besten unter den Topvereinen in Szene zu setzen, gelang den U18-Frauen. Mit dem dritten Rang sprinteten sie auf das Podest und durften somit an der Siegerehrung teilnehmen. Beinahe das Gleiche schafften die U18-Jungs. Mit dem vierten Rang verpassten sie das Podest nur knapp. Mit dem 6. Rang sprinteten die U16-Girls einen weiteren Top-Ten-Platz heraus. Und auch die Jüngsten erreichten in der Kategorie U12 mit dem 12. Rang von über 50 gestarteten Teams eine sehr gute Platzierung. Mit den erzielten Resultaten freut sich der TSV Galgenen noch mehr auf die kommende Saison und blickt zuversichtlich den nächsten Wettkämpfen entgegen. (eing)

Linda Indergand zweimal in Top-Ten

Beim Weltcupstart im brasilianischen Petropolis holte sich die Buttiknerin im Crosscountry Rang 7.

In Petropolis nahe der Metropole Rio de Janeiro, welche eine gute Fahrstunde entfernt liegt, wurde eine ganz neue Bike Piste angelegt, welche am letzten Wochenende an zwei Rennen von über 55 000 Fans belagert wurden. Schon beim Short Track konnte Linda Indergand ihre derzeitige Form mit einem 9. Rang bestätigen (wir berichteten). Am Sonntag gelang ihr, dieses Resultat mit dem 7. Rang gar noch zu

überbieten. «Es ist natürlich super, wenn man mit zwei Top-Ten-Klassierungen in den Weltcup starten kann», so Indergand. «Die feuchtwarme Luft, die lehmige und klebrige Strecke nach den Niederschlägen in der Nacht und die steilen Rampen forderten von uns alles ab.» Nach einem hochspannenden Rennen und vielen Führungswechseln konnte Rebecca McConnell ihren ersten Weltcup Sieg feiern. (eing)



Rassige Fahrten in Petropolis von Linda Indergand.

Bild michaloervenyphoto